

# Der Zauber des Vollmondes

Von xXxAriesxXx

## Kapitel 1: Ein Tag voller Überraschungen

Über zwei Jahre sind bereits vergangen seit Ranma Saotome und sein Vater Genma Saotome bei den Tendos eingezogen sind. Seit dem hat sich das Leben der Tendos grundlegend verändert. Die täglichen Herausforderungen und Kämpfe sowie Intrigen von Ranmas und auch Akanes Rivalen und Verehrer lassen seitdem keinen Platz für Langeweile. Kurz vor der verpatzten Hochzeit von Ranma und Akane zog auch Ranmas Mutter Nodoka Saotome in dem Hause der Tendos ein. Und seit einiger Zeit hat Ranma das Gästezimmer für sich alleine, da dieser nun Volljährig ist und es doch ziemlich eng in dem kleinen Gästezimmer wurde. Seine Eltern bekamen das alte Schlafzimmer von Soun und dieser zog zu Happosai ins Zimmer. Seit einigen Wochen streiten sich Ranma und Akane auch viel weniger, jedoch haben die beiden es bislang immer noch nicht geschafft über ihren Schatten zu springen und ihrer Gefühle dem jeweils anderen zu gestehen.

-- 24. September 1995 07:30 Uhr --

Es ist ruhiger Sonntag Morgen, als die ersten Sonnenstrahlen des Tages das Land erhellen. Kasumi Tendo steht fröhlich und mit einem Lächeln auf den Lippen auf der Veranda des Hauses blickt in den Garten und atmet die frische Morgenluft tief ein.

„Was für ein wunderschöner Morgen“ sagt Kasumi freudestrahlend und geht fröhlich summend in den Garten um die Wäsche, welche sie über Nacht hat trocknen lassen zu holen. Gerade als sie das letzte Teil von der Leine nimmt erblickt sie etwas einer ecke des Gartens unter einem Baum. Verwundert geht sie darauf zu und muss mit großem Erstaunen feststellen, dass es sich hierbei um ein kleines Mädchen handelt. Erschrocken blickt sie auf das Kind vor sich.

„Ach du meine Güte! Wie kommt dieses Kind nur in unseren Garten und wie lange liegt sie schon hier?“ sie kniet sich zu dem schlafenden Mädchen runter und versucht sie vorsichtig zu wecken um sie nicht zu verschrecken.

„Hallo...! Aufwachen Kleine!“

Vorsichtig rüttelt sie an ihrer Schulter. Die Augenlider des Mädchens fangen an zu zucken. Langsam öffnet sie ihre Augen und blickt dabei verschlafen in das verwunderte Gesicht von Kasumi.

°Komisch.... Was macht sie hier und wieso werde ich nicht wie sonst von Mama geweckt?° fragt sich die Kleine in Gedanken und plötzlich prasseln die Erinnerungen des letzten Tages auf sie ein.

„Guten morgen! Wer bist du? Ist alles in Ordnung mit dir?“ fragt Kasumi das Mädchen mit einem besorgten Unterton in der Stimme.

„Was...?“ verwundert blickt das Mädchen in Kasumis fragendes Gesicht.

°Was soll das? Wieso fragt sie mich wer ich bin? Soll das ein Scherz von ihr sein?° denkt sich die Kleine und fragt Kasumi ganz verunsichert „Wie..., aber weißt du denn nicht mehr wer ich bin?“

„Nein...! sollte ich?“ erwidert diese und sieht die Kleine misstrauisch an. °Sollte ich sie irgendwoher kennen? Aber irgendwo habe ich sie schon mal gesehen?° Kasumi betrachtet die Kleine nun etwas genauer. Sie hat ihr rabenschwarzes zu einem Pferdeschwanz zusammen gebunden und strahlend blaue Augen. Ihre Kleidung ist ungewöhnlich modern und modisch für ein Kind in ihrem Alter.

°Seltsam...! Wieso erkennt sie mich nicht mehr? Ich glaube ich sollte besser erst mal von hier weg. Das hatte ich letzte Nacht sowieso vor.° mit diesem Gedanken springt das Mädchen auf und läuft plötzlich davon. Kasumi ist im ersten Augenblick ganz überrascht und sieht dem Mädchen eine Weile verwundert hinter her.

„hmm... Seltsam!“

Sie steht auf klopft sich den Schmutz von der Kleidung und blickt noch einmal auf den Platz an dem bis vor kurzem noch das seltsame Mädchen gelegen hat. An der selben Stelle erblickt sie auf einmal ein Buch, welches auf dem weichen Gras liegt.

„Oh-je ... jetzt hat sie doch vor Schreck ihr Buch hier vergessen.“

Sie hebt das Buch auf und betrachtet es einen Moment von allen Seiten. Ihre Augen werden auf einen Schlag immer größer.

„Tagebuch von Ranko Saotome“ flüstert sie verwundert vor sich her und blickt erneut in die Richtung in die das Mädchen verschwunden ist.

°Das ist also ihr Tagebuch und ihr Name ist also Ranko.° stellt Kasumi erstaunt und immer noch verwundert fest.

„Ob sie wohl mit Ranma verwandt ist? Sie sieht ihm sogar sehr ähnlich“ fragt sie sich selber „Naja ... sie wird bestimmt wieder kommen, wenn sie erst einmal merkt das es weg ist.“ und so beschließt sie es erst mal an sich zu nehmen und geht wieder zurück ins Haus um das Frühstück vorzubereiten.

In der zwischen Zeit hat die kleine Ranko das Grundstück der Tendos verlassen und läuft nun seit bereits mehr als einer halben Stunde völlig in Gedanken versunken durch die Straßen von Nerima. „Und was mache ich jetzt? Nach alledem was passiert ist

will ich erst mal nicht nach Hause.“ Als sie gerade an dem Schultor ihrer Schule vorbei geht fällt ihr dabei auf wie leer der Schulhof um diese Zeit ist und dass das Schultor immer noch geschlossen ist. °Komisch heute ist doch Freitag. Wieso ist dann die Schule geschlossen?° Verwirrt steht sie vor dem Schultor und überlegt wo sie jetzt hin soll. Sie beschließt also erst einmal ihre Schulfreundin Tomomi zu besuchen und biegt in die Straße ab in der ihre Freundin wohnt. Verwirrt bleibt sie vor einer Wiese stehen. °Seltsam ...° denkt sich die kleine und sieht sich in der Gegend nochmal genauer um. °Müsste nicht genau hier das Haus von Tomomis Familie stehen?° Fragend blickt sie sich um und stellt fest, dass sie sich definitiv in der richtigen Straße befindet. °Die Häuser ihrer Nachbarn sind doch auch alle da.° Als gerade eine ältere Dame aus einem der Häuser kommt und an ihr vorbei geht beschließt sie die Frau nach dem Haus ihrer Freundin zu fragen. „Entschuldigen Sie, aber stand hier nicht bis vor kurzem noch das Haus der Familie Tanaka?“ Die Frau blickt sie irritiert an und antwortet ihr „Nein, es tut mir sehr leid, aber ich kenne diese Familie nicht und ich lebe in dieser Straße bereits seit über 30 Jahren.“ Ranko bedankt sich noch bei der älteren Dame und geht weiter Richtung Park. °Komisch... was ist hier bloß los?° An einer Parkbank bleibt sie stehen und schaut traurig auf den See. °Na toll... Jetzt habe ich in der ganzen Aufregung doch glatt meinen Geburtstag vergessen. Dabei habe ich mich so sehr auf den heutigen Tag gefreut.° Als sie merkt, dass sich in ihren Augen Tränen sammeln blickt sie betrübt und mit einem stechen im Herzen zu Boden. °Ich muss stark sein. Ich bin doch eine Saotome und eine Kampfsportschülerin° Entschlossen wischt sie sich die aufkommenden Tränen weg und blickt nach vorne. Plötzlich fängt ihr Magen an zu knurren. °Auch das noch. Wo bekomme ich denn jetzt was zu Essen her?° sie setzt sich auf eine der umstehenden Bänke und sucht in ihrem Rucksack nach etwas essbarem oder ein bisschen Kleingeld. Dabei fällt ihr auf das etwas ganz wichtiges fehlt. °Oh nein! Wo ist es nur hin ... wo ist mein Tagebuch?° erschrocken muss sie feststellen, dass sie es wohl im Garten hat liegen lassen. °Ich hoffe nur, dass es noch keiner gefunden hat.° Sie springt auf und rennt los um es zu holen.

Während dessen sind im Tendo Dojo bereits alle wach. Soun Tendo und Genma Saotome sitzen bereits als erste am Tisch. Soun liest dabei seine Zeitung und Genma sitzt noch recht verschlafen da und wartet aufs Frühstück. Während Kasumi zusammen mit Nodoka gerade dabei ist den Tisch für das Frühstück vorzubereiten. „Guten Morgen!“ begrüßt Akane alle Anwesenden und betritt zusammen mit P-Chan auf dem Arm den Raum. „Dir auch einen Guten Morgen Akane.“ erwidert Kasumi wie immer mit einem Lächeln auf den Lippen. „Ist Ranma auch schon wach?“ fragt Nodoka sie.

„Ahhh!“ Genau in diesem Moment ertönt ein lauter Schrei durchs ganze Haus und eine wütende Ranma-Chan rennt hinter einem vergnügten Haposai her. „Na warte du alter Perversling dich kriege ich noch!“ „Hahaha! Du kriegst mich nicht! Du kriegst mich nicht!“ ruft dieser vergnügt und im nächsten Moment springt er genau auf Akane zu. „Guten Morgen Akane meine Süße.“ Diese verpasst ihm einen gezielten tritt, so dass er über die Dächer der Nachbarschaft fliegt. „Also wirklich... Jeden Morgen das gleiche Theater.“ sagt sie genervt und setzt sich an ihren Platz.

„Meine Güte was soll den der Lärm am frühen Morgen?“ fragt Nabiki und gesellten sich auch zu den anderen an den Tisch. Ranma setzt sich ebenfalls auf seinen Platz neben Akane und alle beginnen mit dem Frühstück.

„Sagt mal, was ist das denn für ein Buch neben dir Kasumi? Das sieht ja aus wie ein

Tagebuch.“ fängt Nabiki das Gespräch an. „Ach das, das hat heute Morgen ein kleines Mädchen bei uns im Garten liegen gelassen.“ erwidert sie. „Ein kleines Mädchen? Wieso war sie denn in unserem Garten?“ Soun schaut von seinem Essen auf und blickt Kasumi fragend an. „Keine Ahnung. Als ich vorhin im Garten war habe ich sie schlafend unter einem Baum vorgefunden.“ Nun blicken alle Anwesenden fragend zu Kasumi. „Aber ich glaube sie ist eine Verwandte von dir Ranma.“ irritiert sieht dieser Kasumi an. „Wie kommst du denn darauf?“ fragt nun Akane neugierig. „Naja... auf dem Tagebuch steht ihr Name drauf.“ antwortet Kasumi und hält das Tagebuch so dass jeder es sehen kann. „Ranko Saotome“ liest sie laut vor. Nun waren alle überrascht. „Haben wir denn hier Verwandte?“ fragt nun Ranma seinen Vater. „Das kann nicht sein. Wir haben keine Verwandten in Tokio.“ Antwortet er und widmet sich wieder seinem Frühstück zu. „Sie sieht dir sogar ziemlich ähnlich Ranma.“ meint Kasumi und beschreibt das Aussehen des Mädchens und legt das Buch auf den Tisch

„Es ist ja gar nicht abgeschlossen.“ sagt Nabiki, betrachtet das Buch neugierig und nimmt es an sich. Sie öffnet es und blättert darin herum. „Also wirklich Nabiki... . Man liest nicht einfach so ungefragt das Tagebuch von anderen.“ schimpft Akane aufgebracht. „Bist du denn nicht auch neugierig wer die Kleine ist? Vielleicht kriegen wir ja so heraus wer sie ist und wo sie wohnt.“ sagt diese und blättert weiter in dem Buch herum. Während sie weiter darin liest bekommen ihre Augen jedoch immer mehr und mehr einen fragenden Ausdruck.